

# Gebrauchsanweisung (GA)

## B1 Flammstutztuch aus Nomex® III

für die Feuerwehrhelme

**AL•EX - Typ: 013**

**AL•EX - Typ: 015**

- baumustergeprüft nach EN 443:2008 -  
Art.-Nr.: 2012/NS/NA/S

EG-Baumusterprüfbescheinigung -  
EC-Type Examination Certificate:  
7504 A/12/10 PSA Revision 1  
Prüfbericht: 7862 A/13



**COLSMAN**

Colsmán GmbH  
Feuerwehrhelme

Olbernhauer Str. 25  
09526 Heidersdorf/Germany

Fon +49 (0) 3 73 61-14 99 97  
Fax +49 (0) 3 73 61-15 99 45

contact@colsmán-helme.com  
www.colsmán-helme.com

## 1. MONTAGE

Das hier entwickelte „Flammschutztuch aus Nomex® III wird mit dem Feuerwehrhelm AL•EX Typ: 013 bzw. AL•EX Typ: 015 getragen und ersetzt das Nackenleder. Es darf nicht mit diesem zusammen getragen werden.

Das Flammschutztuch wird an den fünf vorhandenen Befestigungspunkten (pilzförmigen Aufsteckknoten, Lederlaschen) des Feuerwehrhelms eingeknüpft und im Stirnbereich mit dem Klettverschluss verschlossen. Dadurch wird eine bündige Verbindung sichergestellt.

Um eine einwandfreie Schutzfunktion zu gewährleisten und ein Verrutschen zu verhindern, ist auf eine sorgfältige Montage zu achten.

## 2. GEBRAUCH

Das Flammschutztuch aus Nomex® III schützt den Feuerwehrmann vor Flammen, Wasserdampf, Wärme und Kälte. Im Normaleinsatz kann man die beiden Seitenteile nach hinten zurückschlagen. Die Seitenteile werden soweit zurückgeschlagen, bis die Klettstreifen aufeinander haften. Danach wird das Latzteil hochgeschlagen und mit den beiden Druckknöpfen fixiert. Das obere Latzteil muss unter die Helm- kante geschoben werden, damit es nicht zu einer Taschenbildung kommt.

Bei einem Einsatz unter Atemschutz nach Anlegen der Atemschutzmaske zuerst den Jackenkragen hochschlagen, dann das Latzteil lösen und die beiden Seitenteile rechts und links nach vorne zusammenführen und mit dem Klettverschluss unterhalb der Atemschutzmaske dicht schließen.

Das Flammschutztuch aus Nomex® III muss so geführt werden, dass die Seitenteile dicht an der Atemschutzmaske anliegen. Das Flammschutztuch wird unter dem Atemanschluss geschlossen. Die Klettstreifen müssen bündig übereinander schließen.

## 3. PFLEGE

Verschmutzte Flammschutztücher müssen umgehend gewaschen werden und sind nicht mehr für den Einsatz zu gebrauchen. Verschmutzungen jeglicher Art können die Schutzfunktion deutlich negativ beeinflussen.

Vor dem Waschen ist das Flammschutztuch vom Helm zu entfernen. Das Flammschutztuch kann in einer handelsüblichen Waschmaschine bei 60° C gewaschen werden. Um Kontaminationsverschleppung zu vermeiden, ist das Flammschutztuch der örtlichen Wäschelogsitik zu zuführen.

Das anzuwendende Waschverfahren sollte identisch zu dem der Feuerwehreinsatzkleidung sein. Auf Wunsch lassen wir Ihnen gern eine detaillierte Waschanleitung zukommen. Nach dem Waschen ist das Flammschutztuch aus Nomex® III an der Luft zu trocken und darf nicht nass gelagert werden. Eine langfristige Lagerung in direktem Sonnenlicht ist zu vermeiden.

## 4. AUSSONDERUNG

Wenn deutlich sichtbare farbliche Veränderungen oder deutliche Beschädigungen an der Materialoberfläche erkennbar sind, sollten Flammschutztücher ausgetauscht werden (z.B. nach intensiver längerer direkter Beaufschlagung durch Flammen).

Die Lebensdauer des Flammschutztuches wird durch die Ergebnisse der regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen bestimmt.

## 5. ANWENDUNG und NORMEN

Das Flammschutztuch aus Nomex® III dient dem Schutz der bedeckten Kopf- und Halspartie gegen Einwirkung von Strahlungswärme, Flammen und Wasserdampf als wesentliche Ergänzung der Feuerwehreinsatzkleidung.

Es soll den Träger zusammen mit der jeweils notwendigen persönlichen Schutzausrüstung vor Gefahren der Feuerwehrtätigkeit und vor Verbrennungen im Bereich der Stirn, der Wangen, des Halses, des Nackens und der Ohren schützen.

Das Flammschutztuch ist in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr entsprechend den Vorgaben und den Einsatzanforderungen konstruiert und gefertigt worden.

Es wird in den Feuerwehrhelm AL•EX Typ: 013 bzw. AL•EX Typ: 015 eingeknüpft, ersetzt das „Nackenleder“ und ergänzt die Feuerwehreinsatzkleidung. Es schließt dicht mit der Atemschutzmaske ab. Es bietet dem Träger denselben Schutz wie die erprobte Feuerwehrüberbekleidung.

Das Flammschutztuch aus Nomex® III erfüllt in Verbindung mit den Feuerwehrhelmen der Baureihe AL•EX Typ: 013 bzw. AL•EX Typ: 015 die Anforderungen EN 443:2008 sowie die grundlegenden Anforderungen für Gesundheitsschutz und Sicherheit der Europäischen Richtlinie 89/686/EWG (PSA-Richtlinie).

## 6. MATERIALAUFBAU

Dreilagiger Materialaufbau bestehend aus:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 6.1 Oberstoff:   | 100 % Nomex® III                         |
| 6.2 Nässesperre: | Isotemp®-TEX-Membrane                    |
| 6.3 Innenfutter: | Nomex®-Gewebe mit Nomex®-Gewirk verstept |



Flammschutztuch  
im Atemschutzeinsatz

## 7. ADRESSEN

7.1 Hersteller: Isotemp®  
Firma Heinrich Vorndamme oHG  
Teichweg 6  
D-32805 Horn-Bad Meinberg  
Ansprechpartner: Herr Alexander Vorndamme Zentarra  
Tel.: 05234 8966-0  
Fax: 05234 98035  
E-Mail: [info@isotemp.de](mailto:info@isotemp.de)  
Website: [www.isotemp.de](http://www.isotemp.de)

7.2 Lieferant: Colsmann GmbH  
Olbernhauer Straße 25  
D-09526 Heidersdorf  
Tel.: 037361 149997  
Fax: 037361 159945  
E-Mail: [contact@colsmann-helme.com](mailto:contact@colsmann-helme.com)  
Webseite: [www.colsmann-helme.com](http://www.colsmann-helme.com)

7.3 Notifizierte Stelle:  
Dekra Exam GmbH - CE 0158  
Prüfung und Zertifizierung nach PSA-Richtlinie(n)  
Carl-Beyling-Haus  
Dinnendahlstrasse 9  
D-44809 Bochum